

auch der größte Theil derjenigen, welche im Sommer mit Feldarbeit beschäftigt sind, greift in den Wintermonaten zu dem Weberschiffchen.

Hier finden wir die Manufakturwaarenfabrik von J. E. Zische und Söhne, deren gegenwärtige Besitzer die Herren Johann Christian und Christian Friedrich, Gebrüder Zische sind.

Die Gebäude dieses Etablissements zerfallen in drei verschiedene Complexe; deren ersterer besteht aus dem Wohngebäude des Herrn Johann Christian Zische, dem Hauptsitz des Geschäfts, wo sich das Comptoir befindet;

einem Appreturgebäude; und

einem Gebäude mit Cylindermangel, Stärke- und Trocken-Apparat.

Außerdem noch Stallungen und Scheune.

Der zweite Complex hat

das Wohnhaus des Herrn Christian Friedrich Zische;

einige Nebengebäude, wo Fabrication betrieben wird und Lagerräume sich befinden, und

einige Wirthschaftsgebäude.

Der dritte Complex enthält unter andern

ein Appreturgebäude und

Mangelgebäude, wo die darin befindliche Kastenmangel, sowie die Cylindermangel durch eine vier Pferdekraft ausübende Dampfmaschine betrieben werden.

Dieses Gebäude ist zur Zeit an den Bleichereibesitzer Herrn J. G. Zähne jun. verpachtet.

Hierzu gehören noch ein Gartengrundstück und 12 Acker Feld und Wiesen.

Das Etablissement beschäftigt sich mit der Fabrication von leinenen, halbleinenen und baumwollenen Waaren, und es sind seine Hauptzeugnisse: Creas, Listados, Arabias, Bonten, Buchleinen, reinleinen, halbleinene und baumwollene Singhams u. s. w. Von diesen sind die Creas und Listados am berühmtesten und gangbarsten.

Die Hauptabsatzwege dieser Fabricate sind über Hamburg und Bremen nach Nord-Amerika, Westindien, Mexico, Brasilien und die Westküste von Amerika.

Die Fabricate befanden sich im Jahre 1845 auf der Industrie-Ausstellung zu Dresden ausgestellt und es erhielten die als vorzüglich gut anerkannten Leinenfabricate die kleine goldene Preismedaille.

Das Etablissement besitzt außer den an Herrn Zähne verpachteten Maschinen

eine Cylindermangel mit Pferdebetrieb und

einen Stärke- und Trocken-Apparat mit Dampfheizung.

Beschäftigung finden hier fortwährend zwei Comptoiristen und zehn Appreteure und Fabrikgehülfen, zeitweise aber 1000 bis 1500 Weber im Orte selbst und in der Umgegend.

Der Gründer des Etablissements war Herr Johann Christian Zische sen., der Vater der jetzigen Herren Besitzer, welcher sein unter der Firma J. E. Zische sen. betriebenes Geschäft dadurch erweiterte, daß er 1836 seine drei Söhne in dasselbe aufnahm und es dann mit ihnen in Gemeinschaft unter der Firma J. E. Zische und Söhne bis zu seinem 1839 erfolgten Tode betrieb, von welcher Zeit an die drei Brüder dasselbe unter unveränderter Firma gemeinschaftlich fortsetzten, bis 1856, wo der dritte Bruder aus dem Geschäft schied und die beiden anderen Brüder, als jetzige Träger der Firma, im alleinigen Besitz des Etablissements verblieben.